

# Krankenkasse des Vereins kath. Lehrerinnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530677>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Krankenkasse des Vereins fath. Lehrerinnen der Schweiz.

## Rechnung pro 1915.

A. Einnahmen.		B. Ausgaben.	
Saldo vom Vorjahre	17. 48 Fr.	Krankengeld	2097. — Fr.
Monatsprämien	1677. 30 "	Verwaltungskosten	237. 20 "
Zinsen	381. 60 "	Bankeinlagen	1091. 60 "
Rückerstattungen und Ge- schenke	27. 82 "	Saldo auf neue Rechnung	17. 40 "
Bundesbeitrag pro 1914 u. Vorschuß pro 1915	700. — "	<b>Total</b>	<b>3443. 20 "</b>
Bankbezüge	639. — "		
<b>Total</b>	<b>3443. 20 Fr.</b>		

Bilanz.		Ausweis.	
Vermögen am 1. Januar 1915	8683. 23 Fr.	Obligationen	6000. — Fr.
Vermögen am 1. Januar 1916	9135. 75 "	Guthaben lt. Dep.-Büchlein	3118. — "
Vorschlag	452. 52 Fr.	Kassa-Saldo	17. 40 "
		Erzeig wie oben	9135. 75 Fr.

Die Rechnungsstellerin: sig. Berta Lenherr.

Vorstehende Rechnung wurde geprüft und richtig befunden.

Nur  
Korrschach } 31. Mai 1916.

Die Revisorinnen:  
sig. Marie Reiser.  
sig. Mina Federer.

Werte Kolleginnen! Obige Zahlen sprechen — mehr als Worte es vermögen — von dem Segen, den unsere Krankenkasse auch in diesem Jahre verbreitet hat. Es sind 2097 Fr. Krankengeld ausbezahlt worden. In keinem Jahre, seit Bestand der Kasse wurde diese hohe Auszahlungssumme auch nur annähernd erreicht. Bei der vielerorts mehr als bescheidenen Besoldung der Lehrerinnen muß in franken Tagen der Beitrag der Kasse geradezu als Wohltat empfunden werden. Dennoch stehen so viele Kolleginnen der Kasse fern. Ist es nicht ein Mangel an Weitblick, wenn von mehr als 600 Verbandsmitgliedern nur 130 die Vorteile zu schätzen wissen, die ihnen diese Zweiginstitution bietet?

Liebe Kolleginnen! Beachten Sie unsere im Verhältnis zu den Leistungen niedern Monatsbeiträge!

1.10 Fr. bezahlen Lehrerinnen unter 35 Jahren

1.30 " solche über 35 Jahren.

Vergleichen Sie unser Vermögen mit dem anderer Krankenkassen! Es übersteigt pro Mitglied 70 Fr.

Auch die Auszahlungen beweisen Ihnen die Leistungsfähigkeit unserer Kasse. Es wurden ausbezahlt: 1910: 976 Fr. — 1911: 650 Fr. — 1912: 1270 Fr. — 1913: 674 Fr. — 1914: 586 Fr. — 1915: 2097 Fr.

1916 möge uns recht viel neue Mitglieder bringen! Jede Kollegin sollte es als Ehrensache betrachten, Mitglied der Krankenkasse zu sein, und jene, die es schon sind, sollen ihr wenigstens ein neues Mitglied zuführen. Auf zur Tat!

## Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

**Charakterbildung.** Von Professor Dr. Th. Eshenhaus. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. (Wissenschaft und Bildung) 144 Seiten. Verlag von Quelle und Meyer in Leipzig. Preis in Leinw. Mk. 1.25.

**System der Pädagogik in Leit- sätzen für Vorlesungen** von Dr. Joseph Göttler o. ö. Professor der Pädagogik an der Universität München. 145 S. Großoktav. Rempten und München 1915. Verlag Kösel. Preis Mk. 3.—.

**Reise-Legitimationskarten sind zu haben bei Lehrer Abschwanen in Zug.**

### Flüeli — Hanft — Obwalden Kur- u. Gasthaus Flüeli

in nächster Nähe der Erinnerungsstätten an den sel. Nikolaus von der Flüe.

Angenehmer Ferienaufenthalt in bekannt herrlicher Gegend und staubfreier Lage. — Waldpart. **Bescheidene Preise.** <> Telephon Nr. 34.

Günstige Berücksichtigung für Schulen und Vereine. — Der hochw. Geistlichkeit und tit. Lehrerschaft empfohlen sich **Geschwister von Rog**

### Spottbillig zu verkaufen

1 älteres, jedoch noch gut gehendes

### Pedal-Harmonium.

Adresse zu erfragen unter 68 Schw bei der Schweiz. Annoncen-Expedit. Haasenstein & Vogler, Luzern.

### über 2600

beträgt die Auflageziffer der „Schweizer-Schule“. Inserate finden daher in diesem Blatte wirksame Verbreitung.



### Schul-Violenen, Meister-Violenen, Saiten

Auswahl und Qualität unübertroffen

Vorzugsbedingungen  
für die Lehrerschaft

**Hug & Co., Zürich und Basel**

Spezialatelier für Kunstgeigenbau

Landesausstellung Bern 1914: **Grand Prix**

### Druckarbeiten

aller Art billigst bei  
**Eberle & Rickenbach**  
in Einsiedeln.

Wir nützen uns  
selbst, wenn wir  
unsere Inserenten  
berücksichtigen!

# Lexikon der Pädagogik

Im Verein mit Fachmännern und unter besonderer Mitwirkung  
von Hofrat Prof. Dr. Otto Willmann

herausgeg. von **Ernst M. Roloff**, Lateinschulrektor a. D.

In 5 Bänden

**Der IV. Band** dieses bedeutsamen Nachschlagewerkes, reichend bis Suggestion, ist **soeben erschienen**

Das Werk ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Ausführliche Prospekte werden durch den Verlag von Herder zu Freiburg i. Br. auf Wunsch kostenfrei versandt